



“ZWISCHEN DEN KULTUREN”

KOORDINATOR
COLEGIUL NAȚIONAL “G. IBRĂILEANU”, IAȘI, ROMÂNIA
PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS +
DER EUROPÄISCHEN UNION
REFERENZNUMMER: 2018-1-R001-KA229-049091
PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+



Rēzekne

Geschichte und Politik

Rēzekne oder ”die Stadt der sieben Hügel” liegt in Lettgallen (lettisch *Latgale*), im Osten Lettlands und ist der Knotenpunkt der Straßen und Bahnlinien Moskau-Rīga und Sankt Petersburg – Warschau. Die Stadt wurde **1285** zum ersten Mal in den Urkunden als “Rositten” erwähnt, als Wilhelm Schurborg auf dem Burghügel von Rezekne eine Festung errichtete. Der jetzige Name - Rēzekne - wurde 1920 bestätigt.

Im Jahre 1575 lebten in der Nähe der Burg Rēzekne 500 Einwohner. Während des Livländischen Krieges wurde die Burg zerstört und die Bewohner als Geiseln genommen. Nach dem Krieg (1558-1583) gehörte Rēzekne zum Livländischen Herzogtum Pardaugava, später zur Woiwodschaft Livland. Nach der Teilung Polens im Jahr 1772 wurde Rēzekne Teil des russischen Reiches und erwarb 1773 die Rechte der Kreisstadt.

Im 19. Jahrhundert wuchs die Bevölkerung der Stadt schnell. In dieser Zeit wurden die Autobahn St. Petersburg-Warschau und die Eisenbahnlinie St. Petersburg-Warschau gebaut. Am Anfang des 20. Jahrhunderts hat sich der Verkehr dank der Eisenbahnlinie Ventspils-Ribinska entwickelt. Als Folge wurde Rēzekne zu einer wichtigen Straßenkreuzung. Im Jahr 1897 lebten in Rezekne Juden, Russen, Polen und Letten. Eine große Rolle bei der Entwicklung der Stadt spielten Juden (ab 18. Jahrhundert bis im 1941). Vor dem Ersten Weltkrieg erreichte die Bevölkerung 23.000 Einwohner.

Nach dem Ersten Weltkrieg wurde Rēzekne das Bildungs- und Kulturzentrum der Region Latgale. Viele junge Menschen sind in die Stadt gezogen, um in Rēzekne an einer Hochschule zu studieren. Die Stadt war hauptsächlich in der Leicht- und Lebensmittelindustrie, sowie in kleinen Unternehmen der Metall-, Holz- und Druckindustrie tätig. Die Hauptaufgabe der Stadt war, sie das Kultur-, Bildungs- und Geistlichkeitszentrum von Latgale zu werden. In dieser Zeit entstanden eine Handelsschule, ein Neubau für das Lehrinstitut, ein Postamt, das heutige Kulturhaus, eine katholische Kirche, eine lutherische Kirche, mehrere Schulen, eine neue Stahlbetonbrücke, ein



"ZWISCHEN DEN KULTUREN"

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-R001-KA229-049091

PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+



Hotel und weitere öffentliche Gebäude. 1938 wurde mit Spenden des Volkes ein Denkmal für *Mara* errichtet, *das zum Wahrzeichen der Stadt geworden ist.*

Nach dem Rückzug der lettischen SSR-Regierung nach Latgale, war Rēzekne von Juli 1919 bis zum Beginn der Befreiungsoperation von Latgale im Januar 1920 vorübergehender Sitz der sowjetischen lettischen Regierung.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Stadt fast vollständig zerstört. Die Häuser in der Stadt wurden abgerissen, inklusiv die öffentlichen Gebäuden wie: das Rathaus, das Kulturzentrum, das Postamt, das Lehrinstitut, das Krankenhaus und viele andere mehr. Ganze Bezirke, private Holzhäuser brannten während des Krieges nieder. Alle Brücken über den Fluss Rēzekne wurden abgerissen.

Nach dem Krieg wurde Rēzekne fast neu gebaut. Einheimische waren an der Renovierung der Stadt beteiligt, ein Baubüro wurde eingerichtet und die ehemaligen Handwerker und Bauherren wurden sogar auf dem Land gesucht.

Arbeiter aus anderen Republiken wurden bereits für den Wiederaufbau der Stadt herangezogen. Viele von ihnen sind in Rēzekne geblieben. Die neuen Bewohner von Rēzekne brauchten Wohnungen, sodass sie neue Wohnhäuser bauen mussten.

Die Stadt ist wieder der Schnittpunkt der Autobahnen und der Eisenbahnen St. Petersburg - Warschau und Moskau - Riga. Dies war der Grund für die rasche Entwicklung der Industrie ab der Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Bahnhöfe "Rezekne I" und "Rezekne II" sind eine der größten Eisenbahnstationen des Landes, die den Transitverkehr bedienen.

In den ersten Jahren der Unabhängigkeit fand in Rezekne 2017 der erste lettische Lettgallenkongress statt, auf dem Region Latgale in Lettland gegründet wurde.



“ZWISCHEN DEN KULTUREN”

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL “G. IBRĂILEANU”, IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GÜTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS +
DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-R001-KA229-049091

PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+



Rēzekne wurde nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit 1991 als letgallischen Zentrum der Kulturaktivitäten. Heute ist die Stadt ein Kultur- und Bildungszentrum und eine Stadt, in der mehrere Sprachen und Nationalitäten in harmonischer Eintracht leben.

Durch die Stadt fließt den Fluß Rēzekne und im Zentrum der Stadt befindet sich der Kovšu-See. In Rezekne gibt es viele Grünanlagen und Gewässer. Hier leben jetzt Letten, Russen, Polen, Weißrussen u.a. Rezekne ist 242 km von der Landeshauptstadt Rīga entfernt.

Industrie, Betriebe und Banken in Rēzekne

Man produziert in Rezekne Melkgeräte (Larta 1), Bier (Die Brauerei “Rēzekne“), Handwerkzeugen und Kunststoff Produkten (REBIR).

Man verarbeitet Getreide (Rēzeknes Dzirnāvnieks), Holz (Verems Ltd. JSC LatvijasFinieris), Metall (LEAX Rēzekne Ltd.) und Fleisch (LLC Rezekne Fleischkombinat)

Es gibt **Supermärkte** der Einzelhandelsketten wie: Beta, Elvi, Maxima, Mego, Rimi, Super Netto, Top!, Labais, K-Senukai und Depo.

Die Banken: CitadeleBanka, SEB, LuminorBanka, NorvikBanka, Swedbank.

Religionen in Rezekne: Christentum, Katholiken, Orthodoxen (Alte Gläubige), Lutheraner, Baptisten.



“ZWISCHEN DEN KULTUREN”

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL “G. IBRĂILEANU”, IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GÜTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS +
DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-R001-KA229-049091
PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+



Sehenswürdigkeiten von Rēzekne

Letgallische Botschaft „GORS”. Einer der besten Konzertsäle im Baltikum. Im GORS finden Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen statt, es werden Filme vorgeführt und Seminare und Konferenzen organisiert. Darüber hinaus gibt es ein Restaurant und einen Spielraum für Kinder.



Das Kreative Zentrum „ZEIMUĻS” (Bleistift). Das Gebäude hat eins der größten grünen Dächer in den Baltischen Ländern. Die Türme des Gebäudes sehen wie zwei Bleistifte aus, die mit lettischen Zeichen geschmückt wurden. Im Zentrum finden Unterrichts- und andere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt.





“ZWISCHEN DEN KULTUREN”

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL “G. IBRĂILEANU”, IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS +
DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-RO01-KA229-049091

PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+



Schlossberg Rēzekne und Burgruine. Die Burgruine ist das älteste hiesige historische Denkmal. Vom 9. bis 12. Jahrhundert standen auf dem Hügel am Flussufer eine lettgallische Holzburg und daneben eine Siedlung. Laut einer Sage lebt unter den Ruinen die Prinzessin Rose, die auf ihre Befreiung wartet.



Das Denkmal „Einig für Lettland“. Das Denkmal für die Befreiung Lettgallens (im Volke Lettgallische Maraganant) ist das Symbol von Rēzekne. Das Denkmal wurde 1938 auf die Spende des Volkes errichtet. Es ist den Freiheitskämpfern von 1920 gewidmet und spiegelt das Ideal des lettischen Volkes, einen eigenen Staat zu gründen und zu wiederverteidigen. Die in der Stadt befindliche Statue *Latgales Māra* von Leons Tomašickis ist der lettischen Unabhängigkeit gewidmet. Während der Zeit der Sowjetunion wurde die Statue zerstört und in 1992 wiedererrichtet.





“ZWISCHEN DEN KULTUREN”

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL “G. IBRĂILEANU”, IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS +
DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-R001-KA229-049091

PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+



Das Lettgallische Kulturhistorische Museum. Im Museum kann die Geschichte der Stadt kennengelernt werden. Die Exponate und Texte umfassen die Zeit Lettgallens vom frühen Mittelalter über die zahlreichen Machtwechsel bis hinein in die Neuzeit. Es werden verschiedene Kunstausstellungen und die Ausstellung der lettgallischen Keramikangeboten. Es gibt auch eine Möglichkeit, an kreativem Unterricht teilzunehmen. In der Grünanlage vor dem Museum befindet sich das Denkmal des berühmten lettgallischen Dichters, Künstlers, Schauspielers und Regisseurs Antons Kūkojs (1940-2007).





"ZWISCHEN DEN KULTUREN"

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL "G. IBRĂILEANU", IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GÜTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS +
DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-RO01-KA229-049091

PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+



Die Hochschule von Rēzekne





“ZWISCHEN DEN KULTUREN”

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL “G. IBRĂILEANU”, IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS +
DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-RO01-KA229-049091

PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+



In der „Latgale-Straße“ sind einige historische Bauwerke erhalten geblieben, beispielsweise die 1882 erbaute „Ērgļi-Apotheke“.





“ZWISCHEN DEN KULTUREN”

KOORDINATOR

COLEGIUL NAȚIONAL “G. IBRĂILEANU”, IAȘI, ROMÂNIA

PARTNERSCHAFT FÜR DEN AUSTAUSCH GUTER PRAXIS ZWISCHEN SCHULEN KOFINANZIERT DURCH DAS PROGRAMM ERASMUS + DER EUROPÄISCHEN UNION

REFERENZNUMMER: 2018-1-R001-KA229-049091

PROJEKTDAUER: 1. SEPTEMBER 2018 – 30. JUNI 2020

Erasmus+



Römisch-katholische Kirche Hl. Herz Jesu (1902), seit 1995 Kathedrale.



Quellen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/R%C4%93zekne>, <https://www.latvia.travel/de/city/rezekne-8r>
<https://ru.wikipedia.org/wiki/>, <https://www.celotajs.lv/de/e/rezekne> ,
<https://tournet.lv/page.php?id=1253>

Die Fragen:

1. In welcher Region von Lettland befindet sich die Stadt Rēzekne?
2. Wann wurde Rēzekne zum ersten Mal in den Urkunden erwähnt?
3. Wie heißt die Stadt Rezekne auf Deutsch?
4. Ab welchem Jahrhundert wurde Rezekne bewohnt?
5. Welche ausländischen Armeen besetzten die Stadt und die Burg von 1577 bis 1772?
6. Wie viele Einwohner hatte Rezekne im Jahr 1575?
7. Wie lang ist der Fluss Rezekne, der durch die Stadt fließt?
8. Wie heißt der See, der sich im Stadtzentrum befindet?

9. Wie viele Einwohner sind in Rezekne?
10. Wie viele Kilometer sind von Rezekne bis Lettlands Hauptstadt Riga?
11. Was war als Grund der Entwicklung der Stadt Rezekne?
12. Was ist Letgallische Botschaft „GORS“?
13. Wie heißt das Befreiungsdenkmal von Latgale?
14. Wie heißt die Prinzessin, die unter Burgruinen auf ihre Befreiung wartet?
15. Wie heißt das KreativeZentrum, in dem für Kinder und Jugendliche Unterrichts- und andereVeranstaltungen stattfinden?
16. Welche Unternehmen gibt es in Rezekne?
17. Welche Religionen sind in Rezekne?
18. Welche Nationalitäten leben in Rezekne?
19. Wie heißt die Straße, wo die einige historische Bauwerke geblieben sind?
20. Wann wurde Römisch-katolische Kirche Hl. Herz Jesu erbaut?

Bearbeitet von DaF Lehrerin Olga Miseviča

Schülerinnen und Schüler: Deniss Filatovs, Nadežda Verjovkina, Arina Boldova,